

<b>Studiengang</b>	MA-Studiengang der deutschen Sprache und Literatur (1. oder 2. Hauptfach)			
<b>Lehrveranstaltung</b>	Ritterroman			
<b>Status</b>	Wahlfach B			
<b>Studienjahr</b>	1./2.	<b>Semester</b>	1./3.	
<b>ECTS-Punkte</b>	3			
<b>Lehrender</b>	Ao. Univ. -Prof. Dr. phil. Zaneta Sambunjak			
<b>e-mail</b>	zsamb@unizd.hr			
<b>Sprechstunde</b>	Nachträglich			
<b>Ort</b>	Nachträglich			
<b>Gestalt der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung, Seminar, Sprechstunde, selbständige Forschung sowie andere Aktivitäten wie Vorträge und Workshops von Gastprofessoren u. ä.; einführende Vorlesungen; Aufgaben zum aktiven Lesen und Nachdenken; Audio Visuelle Materialien; über aufgegebene Themen berichten; Textanalyse; Diskussion und Gespräch;			
<b>Lehrauftrag V+S+Ü</b>	2S			
<b>Prüfung</b>	Seminar Diskussion, schriftliche und mündliche Prüfung oder Seminararbeit; Hausaufgaben, ständige Bewertung oder Bewertung der aktiven Anwesenheit, aktive Anwesenheit, Anwesenheitspflicht, Referate, Essays;			
<b>Beginn</b>	Oktober			
<b>Ende</b>	Januar			
<b>Kolloquium</b>	-			
<b>Prüfungstermine</b>	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	Februar	Februar	September	September

<b>Lernziele</b>	Die Studenten machen sich durch diese Lehrveranstaltungen mit den Themen und der Struktur des deutschen ritterlichen Romans vertraut; aktives Lesen und Nachdenken, synthetisieren des Gelesenen, dynamische und engagierte Diskussion und Gespräch, der Student wird ein erprobter und hochinformierter Kenner der Gegenstandsproblematik, zum eigenständigen Nachdenken über die Literatur fähig; Ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in der Geschichte und Theorie der Literatur zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; Fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen; Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen; Relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren; Daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; Selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Inhalt</b>	Das Rittertum, als eine gesellschaftliche Elite mit ihrer Moral, Kultur und den Ideen, vereinigte das mittelalterliche Europa. Damals gab es keine Nationalgrenzen im Sinne, in dem wir heute die Nationalgrenzen verstehen und die Literatur war aus diesem Grunde eine Literatur mit dem gemeinsamen Ziel der Unterhaltung und der Belehrung. Die Ritterromane mit ihren Themen und ihrer Struktur weisen auf die Hof- und Ritterkultur, Moral und Ideale im religiösen Kontext auf. Sie bearbeiten die Gestalten des Königs Arthur und der Ritter der Tafelrunde, das Glauben an die Legende vom Heiligen Graal ( <i>Parzival</i> ), die Probleme der Liebe und des Leidens, des Todes der Liebenden, die Listigkeit, den Zauberspruch ( <i>Tristan</i> ). Ihre Themen waren Kreuzzüge, die Beziehungen zwischen den Christen und der Häresie, die Frage der religiösen Toleranz ( <i>Willehalm</i> ) u. a.
<b>Pflichtlektüre</b>	Auswahl aus: H. von Valdecke, H. von Aue, G. von Straßburg, W. von Eschenbach, Pfaffe Lambrecht, Werneher der Gartenaere
<b>Sekundärliteratur</b>	-neuere Geschichte der deutschen Literatur -Nachschlagwerke (z. B. Literaturlexikon, Sachwörterbuch der Literatur, Einführung in die Germanistik und Literaturtheorie usw...)
<b>Internetquellen</b>	<a href="http://gutenberg.spiegel.de">http://gutenberg.spiegel.de</a>
<b>Qualitätssicherung</b>	Amtliche Evaluation durch Studierende der Universität Zadar <a href="http://www.isvu.hr">www.isvu.hr</a>
<b>Voraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme an mindestens 70% der Vorlesungen und Seminar im

<b>der Anmeldung zur Prüfung</b>	Sinne der Universitätsregelungen <a href="http://www.unizd.hr/Onama/Propisiidokumenti/tabid/59/language/hr-HR/Default.aspx">www.unizd.hr/Onama/Propisiidokumenti/tabid/59/language/hr-HR/Default.aspx</a>
<b>Punkteverteilung Seminar/Übung/Prüfung</b>	Je ein ECTS-Punkt für 1. Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminar (Lektüre der Primär- und Sekundärliteratur), Teilnahme an den Vorlesungen und Seminardiskussionen 2. Vorbereitungen auf die mündliche und schriftliche Prüfung bzw. selbständige Forschungsarbeit für die Seminararbeit sowie 3. Ablegung der schriftlichen und mündlichen Prüfung bzw. Anfertigung der Seminararbeit
<b>Notenvergabe</b>	Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminar (Lektüre der Primär- und Sekundärliteratur) 25 %; Ständige Bewertung (Essay, Referat u. ä.) 25 %; Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen und aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen 25 %; schriftliche und mündliche Prüfung 25 %
<b>Anmerkungen</b>	Zusätzliches Arbeitsmaterial wird im Unterricht verteilt.

		Themen	
Nr.	Datum	Titel	Literatur
1.	Nachträglich	Artus –Ideal;	S.o.!
2.	Nachträglich	<i>Aventiure und Minne</i> : Die Jagd auf den weißen Hirsch im <i>Erec</i> ;	S.o.!
3.	Nachträglich	Abenteuer und Liebe: <i>La folie Tristan</i> ;	S.o.!
4.	Nachträglich	<i>Roudlieb</i> ;	S.o.!
5.	Nachträglich	Der Alexanderroman;	S.o.!
6.	Nachträglich	Der Florisroman;	S.o.!
7.	Nachträglich	Das Orientbild-Spielmannsepik;	S.o.!
8.	Nachträglich	<i>Eneide</i> Heinrich von Valdeke;	S.o.!
9.	Nachträglich	Der Artusroman;	S.o.!
10.	Nachträglich	Hartmann von Aue <i>Iwein</i> ;	S.o.!
11.	Nachträglich	<i>Reinhart Fuchs</i> ;	S.o.!
12.	Nachträglich	Der <i>Lanzelet</i> Ulrichs von Zatzikhofen;	S.o.!
13.	Nachträglich	Wolfram von Eschenbach. <i>Parzival</i> ;	S.o.!
14.	Nachträglich	Wolfram von Eschenbach <i>Willehalm</i> und <i>Titurel</i> ;	S.o.!
15.	Nachträglich	Gottfried von Straßburg: <i>Tristan</i>	S.o.!